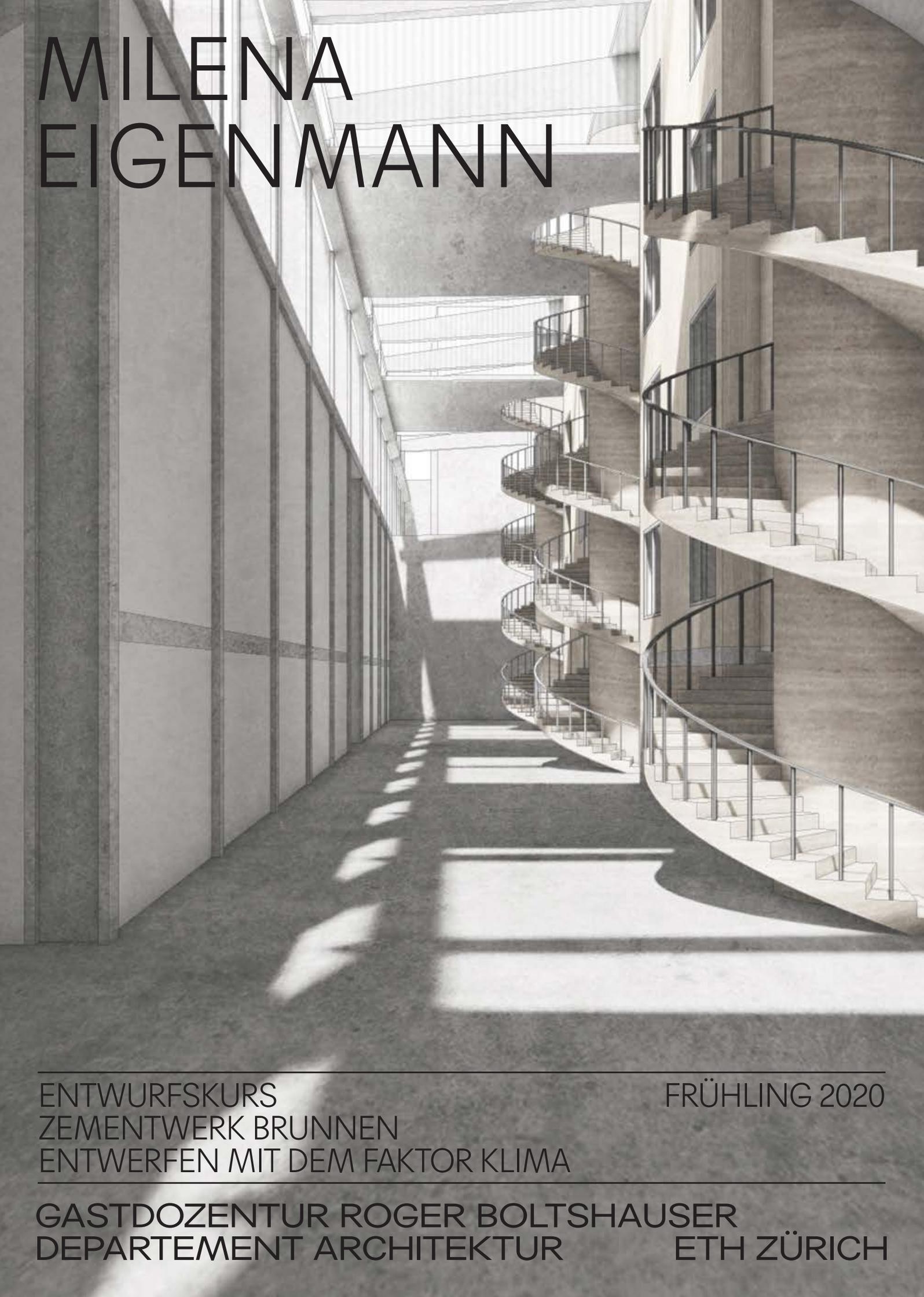


MILENA EIGENMANN



ENTWURFSKURS
ZEMENTWERK BRUNNEN
ENTWERFEN MIT DEM FAKTOR KLIMA

FRÜHLING 2020

GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR

ETH ZÜRICH

GRUPPENARBEIT JASMIN KUNST, MILENA EIGENMANN

MANIFEST

DIE FABRIK IST TOT, ES LEBE DIE FABRIK

Statt die ungenutzten, brachliegenden Produktionsgebäude und Lagerhallen abzurechen und durch Neubauten zu ersetzen, so wie der momentane Stand der Planung es vorsieht, ist unser Leitbild «Wiederbeleben statt neu bauen». Der Erhalt des Bestands reduziert die Graue-energie.

DER BESTAND GIBT DIE RICHTUNG VOR

Die Typologien, mit denen wir in unserem Entwurf arbeiten – längs orientierte Riegel und hohe Turmbauten – haben wir im Bestand vorgefunden. Unser Entwurf knüpft daran an, um den Charakter des Areals zu stärken.

FORME NEUE NACHBARSCHAFTEN AUS ALT UND NEU

Durch die Neubauten wird der Bestand in einen neuen räumlichen Bezug gestellt. Wir möchten zwischen Neu und Alt an

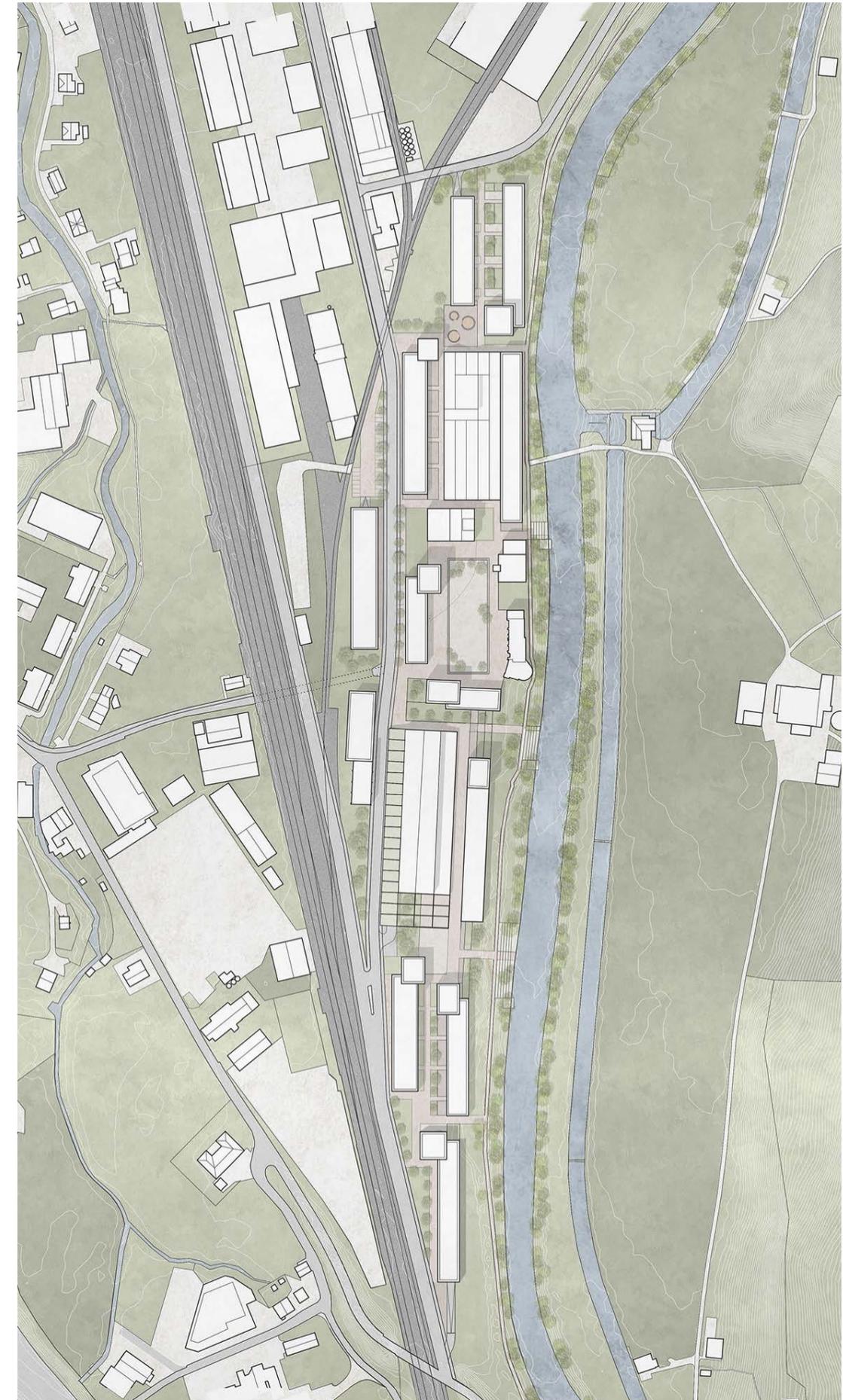
gewissen Stellen bewusst Spannung und Nähe erzeugen, an anderen Stellen Raum lassen dazwischen. Die Hochpunkte des Bestands ergänzen wir durch jeweils einen Partner, so gibt es drei neue Turmpaare auf dem Areal.

QUARTIERLEBEN KONZENTRIEREN

Die Zwischenräume, die der Bestand und die Neubauten aufspannen, bilden drei Freiräume für das öffentliche Leben im Quartier – jeder mit einem eigenen Charakter: ein Spielplatz, ein Marktplatz und ein Quartierplatz.

ENERGIE GEWINNEN UND SPEICHERN

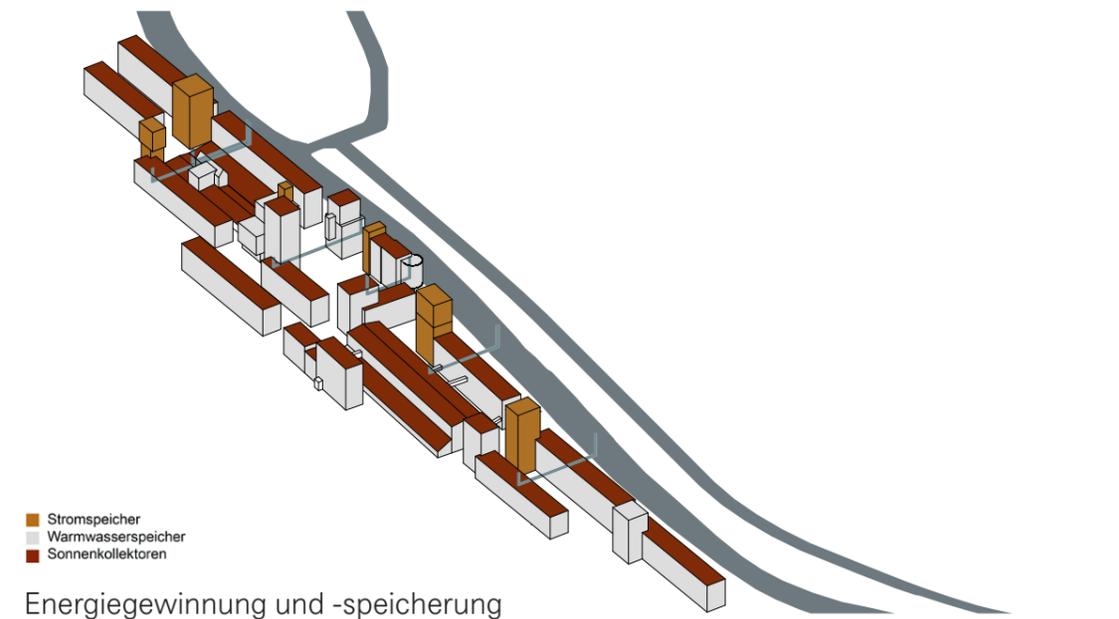
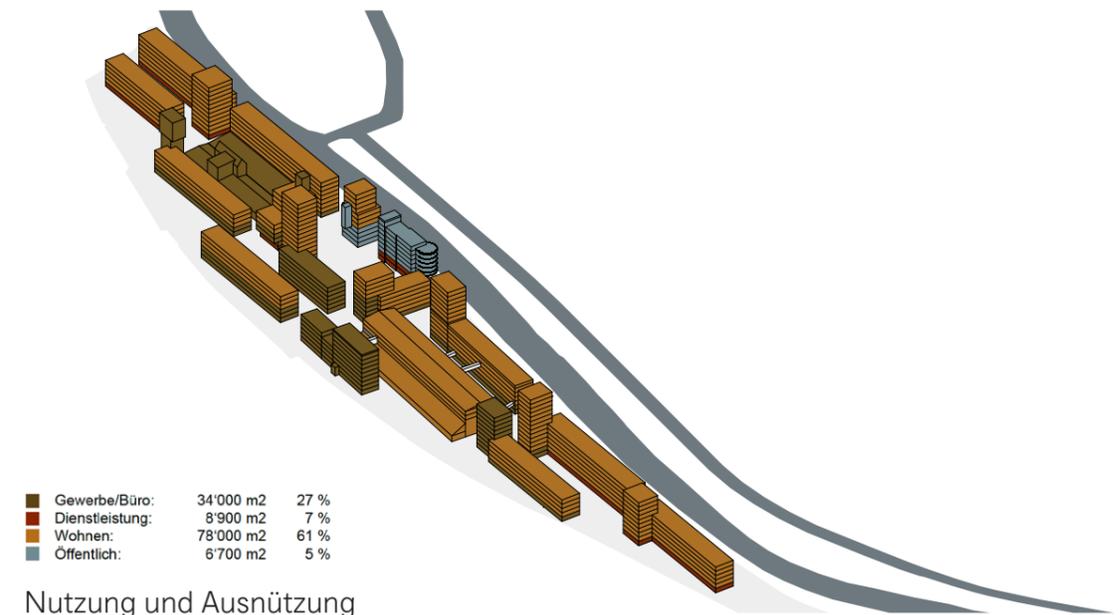
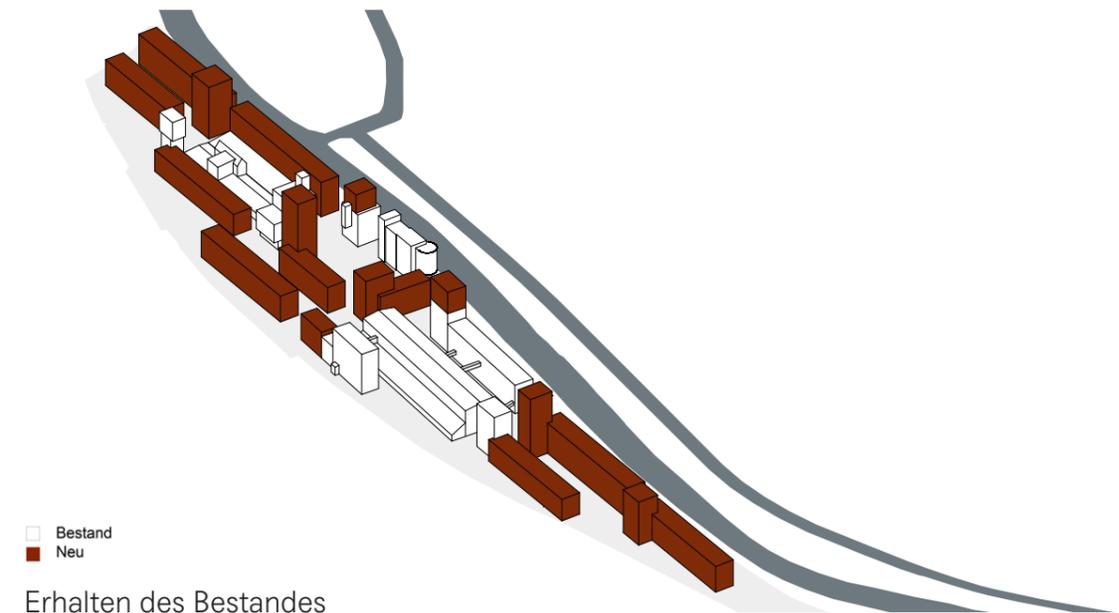
Um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, soll der Energiebedarf des Quartiers durch Solarpaneele an den Gebäuden selbst produziert werden. Die Höhe der Bestandsbauten wird für dezentrale Energiespeicherung genutzt.

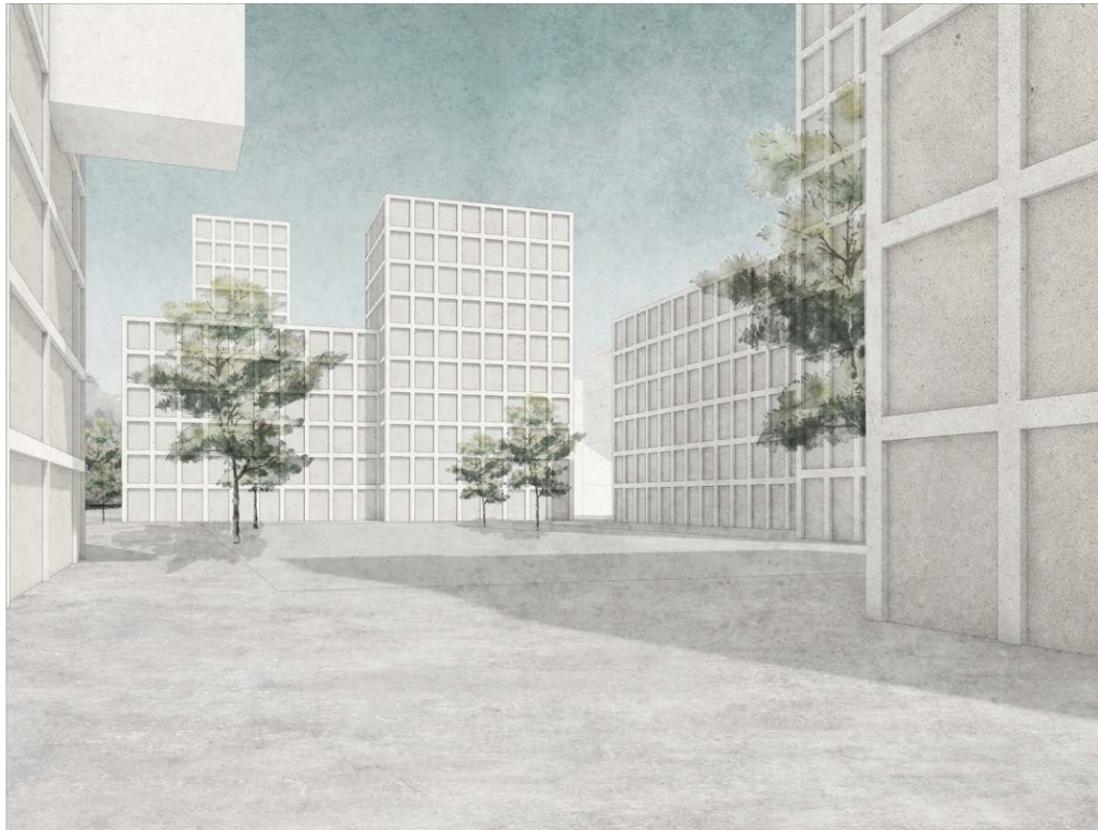


PROJEKTTTEXT

Lang und hoch – ein Städtebau aus zwei Zutaten: Riegeln und Türmen. Darin wird gewohnt und gearbeitet, Energie produziert, darunter geparkt, dazwischen spaziert, eingekauft und Kaffee getrunken. Manchmal ist das Dazwischen eng, die Häuser der Horizont, manchmal weitläufig, trotzdem durch die umliegenden Bergketten gerahmt.

Lange Riegel orientieren sich in ihrer Richtung an den bestehenden Fabrikgebäuden, den Gleisen und der Muota. Wohnen und Gewerbe durchmischt sich auf dem gesamten Areal und sorgt für ein belebtes Wechselspiel zwischen Arbeits- und Freizeitnutzung. Unterkellert werden nur Neubauten, um Platz für Parkierung im Quartier zu schaffen. Die gut angebundenen Parkgaragen sorgen für ein überwiegend autofreies Areal.





EINZELARBEIT MILENA EIGENMANN

MANIFEST

ADAPTION AN DEN BESTAND

Statt die ungenutzten, brachliegenden Produktionsgebäude und Lagerhallen mehrheitlich abzureissen und durch Neubauten zu ersetzen, soll der Entwurf die Adaption an den Bestand anstreben, um eine nachhaltige und ressourcenschonende Architektur zu fördern.

WAHL DER RICHTIGEN MATERIALIEN

Durch die Verwendung von Lehm als nachhaltiges Material und einem regenerativen Rohstoff wie Holz wird eine möglichst geringe Bilanz der Grauen Energie erzielt.

ENERGIESPEICHERUNG

Um einen zukunftsfähigen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu generieren, werden Methoden der lokalen Energiespeiche-

rung herangezogen. Dazu gehören die Installation von Solarthermie-Kollektoren auf den Dachflächen sowie grosse Warmwasserspeicher. Diese Eigenproduktion aus erneuerbaren Quellen versorgt das Gebäude rund um die Uhr mit lokal erzeugter Energie.

SYMBIOSE

Aufgrund der Wechselwirkung von Pufferzonen und Energiespeichern wird ein ganzjährig angenehmes Wohnklima erreicht.

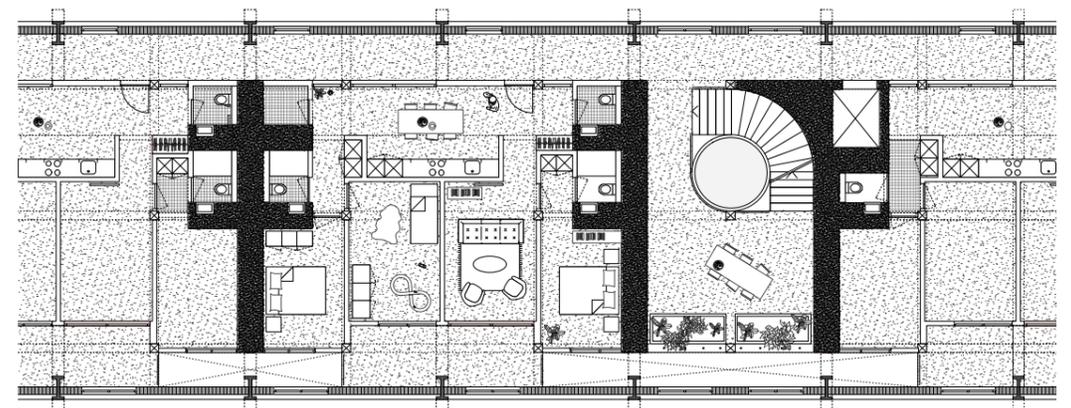
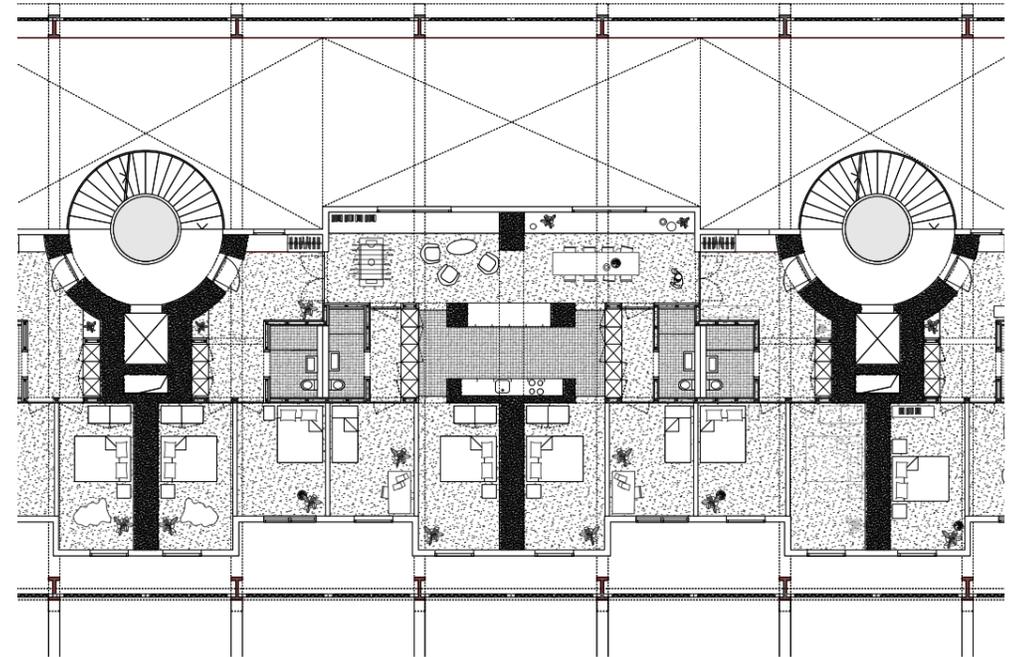
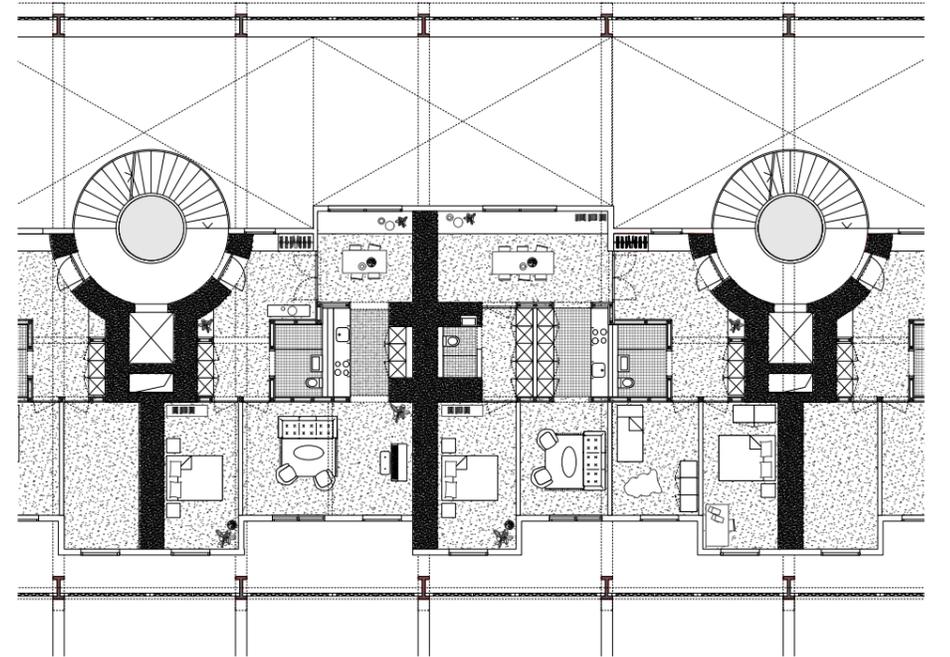
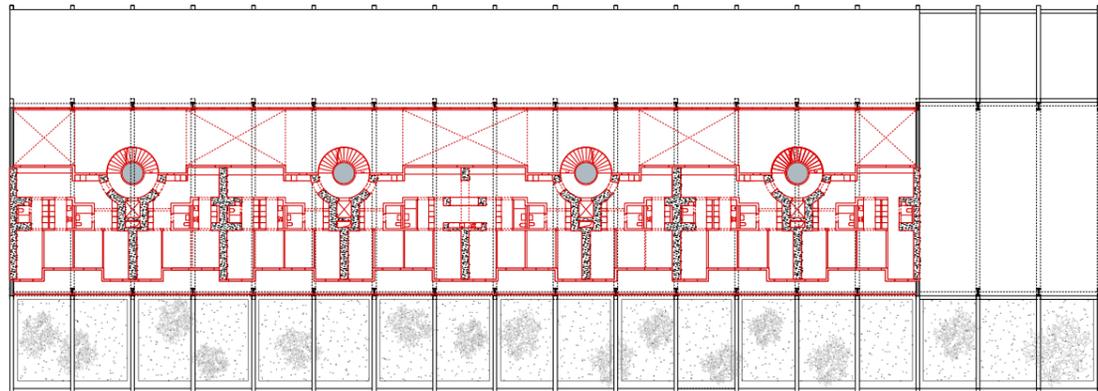
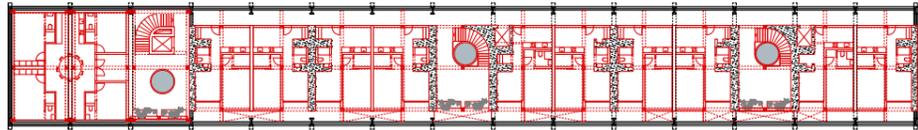
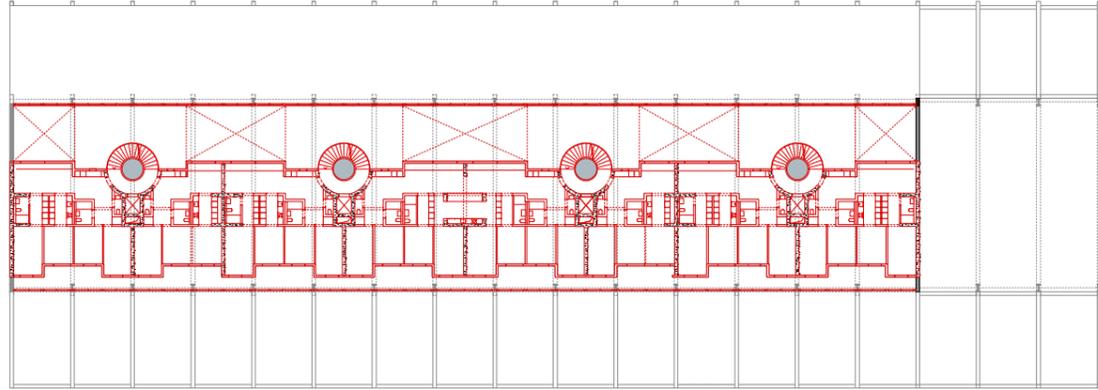
SCHUTZ UND FLEXIBILITÄT

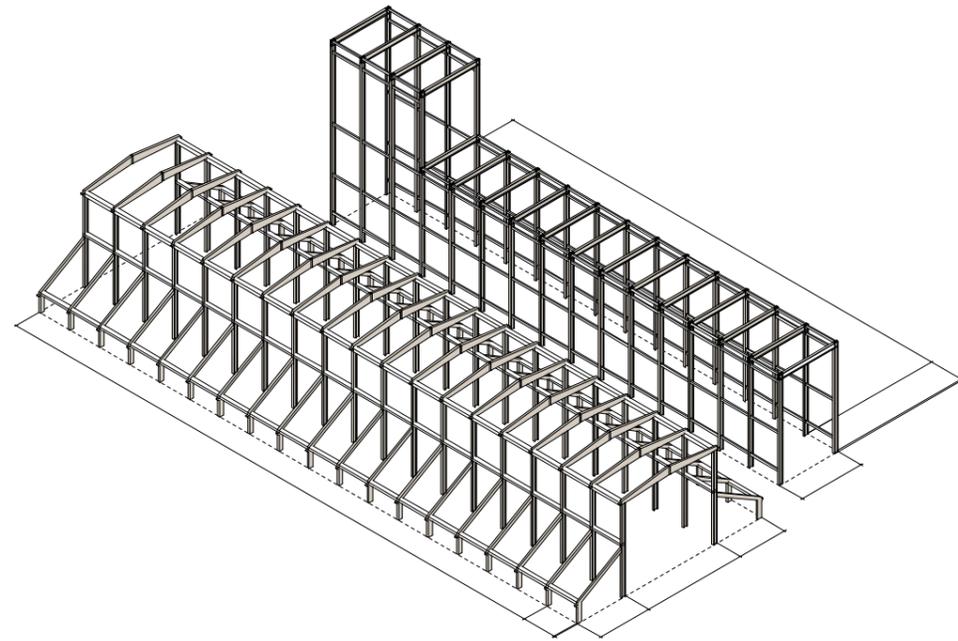
Eine hohe Flexibilität innerhalb der Wohnungen wird durch die Setzung von Zwischenzonen erzielt. Zudem tragen die Pufferzonen an den äusseren Rändern der Gebäude zum Schutz vor Immissionen wie Lärm oder Hitze bei.



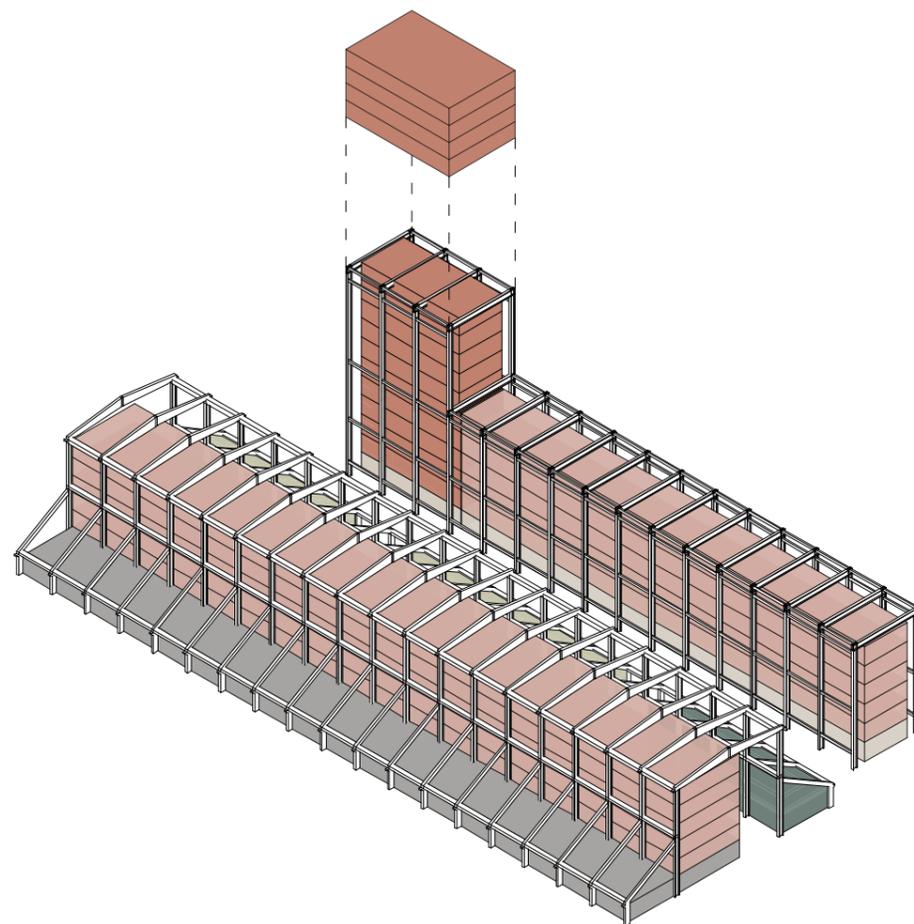


Grundriss 6. Obergeschoss

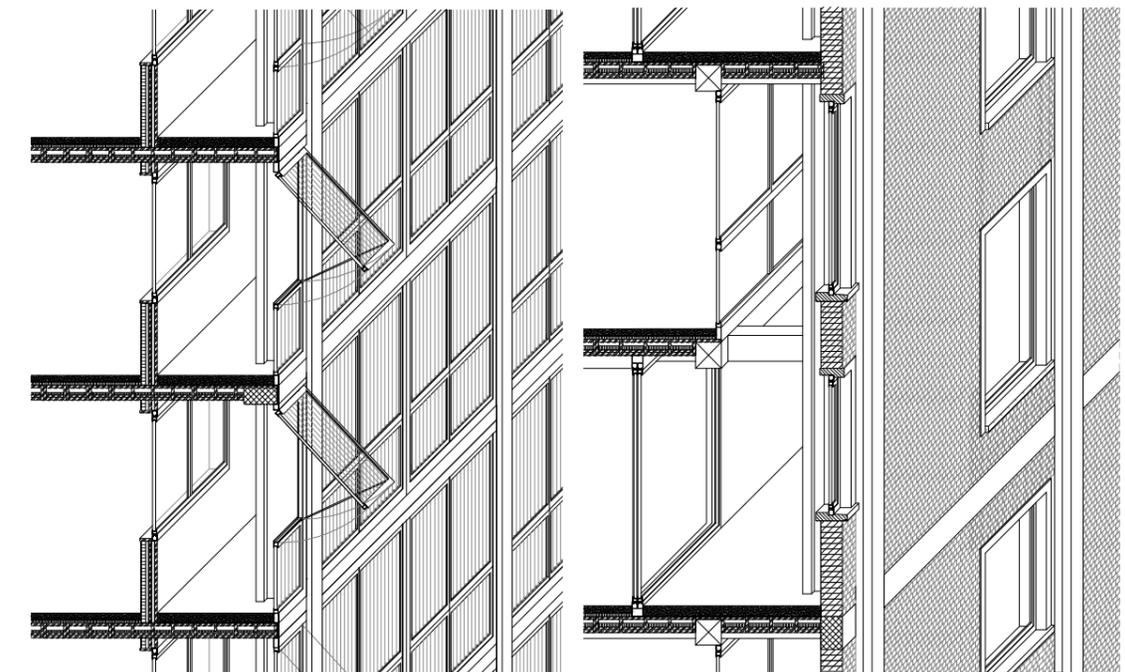
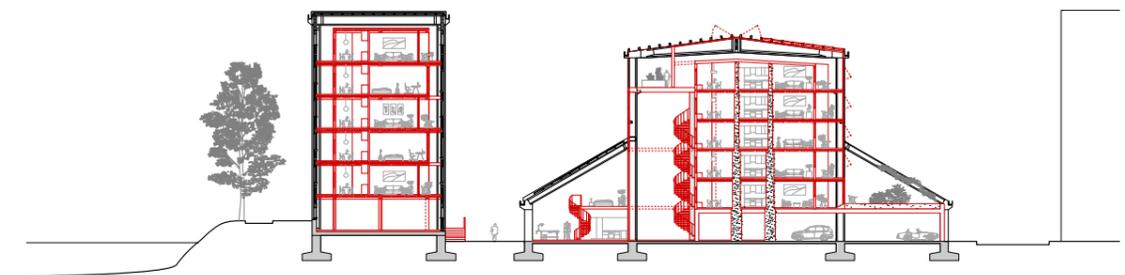
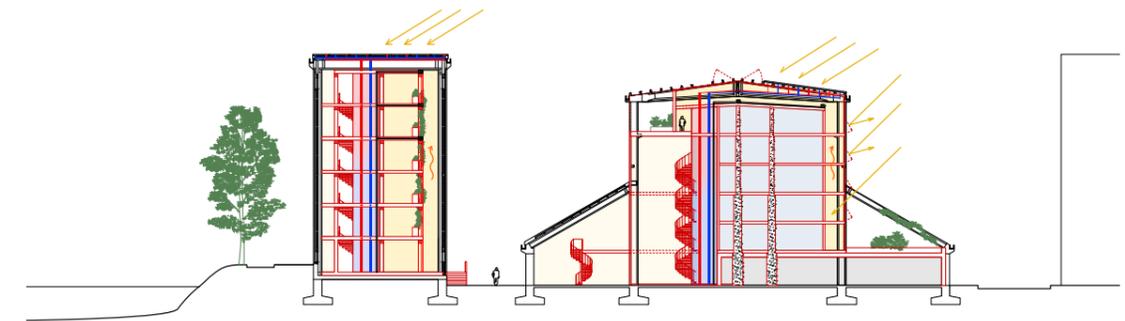




Strukturschema



Strukturschema inkl. Nutzungsverteilung



Konstruktionsschnitt Drehofen

Struktursschnitt Drehofen

